



METALCORP – NEWSLETTER #12

München, den 15. Juni 2023 – DMR Rechtsanwälte informieren als gemeinsamer Vertreter der bis zu EUR 140m Anleihe 2017/2023 (ISIN: DE000A19MDV0 / WKN: A19MDV; „Anleihe 17/23“) der Metalcorp Group S.A. („Metalcorp“) zu den folgenden Themen:

- **Metalcorp einigt sich mit einzelnen Gläubigern der Anleihe 17/23, dem gemeinsamen Vertreter der Anleihe 17/23 sowie einer Ad-Hoc-Gruppe von Gläubigern der Anleihe 21/26, auf die Rahmenbedingungen für eine einvernehmliche Umstrukturierung und Rekapitalisierung der Gruppe.**
- **Konzept steht unter Vorbehalt der Zustimmung der Anleihegläubiger in der Gläubigerversammlung am 16. Juni 2023 um 11 Uhr.**
- **Die Eckdaten der gemeinschaftlichen Lösung stehen fest. Die letzten noch nicht abschließend geklärten Punkte sollen im Nachgang zur morgigen Abstimmung weitergeführt und finalisiert werden.**
- **Ein Gegenantrag zur morgigen Abstimmung (16. Juni 2023), der das verkündete Konzept reflektiert, befindet sich bereits in Arbeit und wird in Kürze und heute noch folgen.**

Heute Vormittag teilte Metalcorp in einer Ad-Hoc-Mitteilung mit, dass man sich mit einzelnen Gläubigern der Anleihe 17/23, dem gemeinsamen Vertreter der Anleihe 17/23 und einer Ad-Hoc-Gruppe von Gläubigern der Anleihe 21/26, über die Rahmenbedingungen einer ganzheitlichen Lösung geeinigt hat. Darüber hinaus informiert Metalcorp in einer an die Investoren gerichteten Präsentation über das ausgehandelte Konzept. Die Ad-Hoc-Mitteilung und die Präsentationsunterlagen von Metalcorp sind dieser Newsletter-Mitteilung beigelegt.

Das verhandelte Konzept baut im Wesentlichen auf dem bis dato kommunizierten Vorschlag einer Schuldübernahme durch die FERRALUM METALS GROUP S.A („Ferralum“) und einer Aufteilung des bestehenden Geschäfts in zwei separate Einheiten, getrennt auf den europäischen und den afrikanischen Markt, auf. Beweggrund der intensiven Verhandlungen der letzten Tage und Wochen waren jedoch substanzielle Verbesserung aus Gläubigersicht.

Aufteilung der Geschäftszweige:

Im Wesentlichen sieht das Konzept vor, dass das europäische Aluminium- und Schüttgutgeschäft, bestehend aus den Aluminiumrecyclingwerken in Berlin (BAGR) und Stockach, dem Eisenhandel (Steelcom) und einer 38,75% Beteiligung an der Italiana Coke, als eigenständige Einheit unterhalb der Ferralum, als Erwerberin dieses Geschäftszweiges, geführt wird („Ferralum-Gruppe“). Die Ferralum befindet sich im Mehrheitsbesitz (51%) des Managements der Metalcorp.

Der Teilbereich Metall und Konzentrate, der die Bauxitminen in Guinea und die Handelsgesellschaft Tennant Metals umfasst, wird unter einer neu zu gründenden Gesellschaft unterhalb von Metalcorp konsolidiert („Metalcorp-Gruppe“). Die Vermögenswerte dieser Gruppe sollen im Laufe der Zeit abverkauft werden, wobei die Erlöse an die Inhaber der neu ausgegebenen Instrumente (siehe sogleich) ausgeschüttet werden.

Restrukturierung der bestehenden Verbindlichkeiten unter den Anleihen 17/23 und 21/26:

Die bestehenden Anleihen (17/23 und 21/26) werden in neue Instrumente umgewandelt und innerhalb der Gruppe(n) diversifiziert. Die Umverteilung folgt einem dafür festgelegten Verteilungsschlüssel. Ein weiteres Anliegen und besonderer Dreh- und Angelpunkt in den Verhandlungen, war eine aus Sicht der Gläubiger sinnvolle und vor allem angemessene Besicherungen der neuen Instrumente. Sämtliche Anleihen sehen dabei individuelle Sicherheitenpakete, bestehend aus Anteilsverpfändungen und teils Garantien, vor. Das Konzept sieht außerdem vor, dass Ferralum Forderungen übernehmen soll, die sich aus einer Neugeldkomponente und der Übernahme ausstehender Forderungen für die Betriebsfinanzierung und die Abrechnung von Transaktionsgebühren und -kosten zusammensetzen. Die Entscheidung, inwieweit Neugelder der Ferralum-Gruppe oder der Metalcorp-Gruppe zugewiesen werden, ist noch nicht endgültig getroffen worden.

Sämtliche Anleihegläubiger erhalten die Möglichkeit, an der Neugeldkomponente zu partizipieren und im Gegenzug zusätzliche Anleihen einer neuen, erstrangigen und besicherten Schuldverschreibung, eine indirekte Teilhabe an den verbleibenden 49% an Ferralum zu erhalten sowie von weiteren Vorteilen zu profitieren. Die Schuldverschreibung für die Neugeldkomponente soll von der MCOM Investments Limited, einer direkten Tochtergesellschaft der Ferralum, begeben werden und somit direkt über der wertvollsten operativen Beteiligung positioniert sein. Anleihegläubiger müssen ihre Entscheidung an einer Partizipation an der Neugeldkomponente noch nicht, auch nicht in morgiger Abstimmung, treffen. Für die neue Schuldverschreibung für die Neugeldkomponente wird es einen separaten Prospekt geben, in den im Detail die Vor- und Nachteile der Zeichnung neuen Geldes erläutert werden. Erst mit Veröffentlichung des Prospekts fängt eine Zeichnungsfrist an zu laufen. Weitere Informationen werden wir über unseren Newsletter verteilen.

Unsere Meinung zum Konzept:

Wir sind der Ansicht, dass das Konzept die Interessen sämtlicher Anleihegläubiger würdigt und einen vertretbaren Kompromiss zur Alternative einer Zerschlagung von Metalcorp darstellt.

Durch die Aufteilung des Konzerns Metalcorp in mehrere Konzerne und die umfassende Neuallokation der Verbindlichkeiten, können Werte erhalten werden und Gläubigerrechte besichert werden. Die beiden bislang auf Ebene der Metalcorp angesiedelte Anleihen werden einheitlich in drei neue Anleihen aufgespalten, wobei die Anleihe I auf Ebene der Ferralum am ehesten werthaltig sein dürfte, gefolgt von der Anleihe II auf Ebene einer Zwischengesellschaft über der SBG Gruppe und dann die Anleihe III, die weiterhin auf Ebene der Metalcorp Group SA begeben wird. Alle Anleihen werden sinnvoll und aus unserer Sicht angemessen besichert.

Vorrangig zu diesen neuen Anleihen wird es eine Neugeld-Anleihe geben, die notwendiges Geld in operativen Einheiten und zur Umsetzung der Restrukturierung bereitstellt. Diese wird im Rang vor allen anderen Anleihen stehen und vorrangig besichert sein. Jeder Anleihegläubiger kann entscheiden, ob und in welchem Umfang er ebenfalls in dieses Instrument investieren will und neues Geld zur Verfügung stellt. Das neue Geld fließt in jedem Fall, da sich institutionelle Anleihegläubiger verpflichten, für den genannten Mindestbetrag zu garantieren.

Auch für Anleihegläubiger, die kein weiteres Geld investieren wollen, ist eine erhebliche Tranche in der Anleihe I reserviert, die bei Rückführung der Anleihe, ein Vielfaches der avisierten Insolvenzquote verspricht. Alle Anleihegläubiger stehen also in den neuen Instrumenten besser als in der Insolvenz. Im Falle einer Rückzahlung aller Anleihen – was auch Werte und Beiträge aus Afrika voraussetzt, die derzeit nicht absehbar sind – ist auch eine Vollbefriedigung möglich, wenn auch aus unserer Sicht eher unrealistisch.

Der finale Gegenantrag wird das Umtauschverhältnis nicht offenlassen, sondern den Grundfall, dass der Gegenantrag eine Mehrheit findet und der betreffende Anleihegläubiger kein neues Geld geben will/nichts unternimmt, konkret beziffern. Wer frisches Geld dazulegt, wird bessergestellt. Die Details hierzu werden in einem separaten Prospekt veröffentlicht.

Aufgrund der Komplexität der gemeinschaftlichen Lösung, der Vereinigung einer Vielzahl von Interessen und nicht zuletzt der knappen Zeit für die Verhandlungen, konnten noch nicht alle Einzelheiten des Konzepts final ausformuliert werden. Die wesentlichen Eckpunkte – wie oben dargelegt – stehen jedoch fest, so dass sich Anleihegläubiger darauf einstellen können. Wir als gemeinsamer Vertreter sollen dabei beauftragt werden, die letzten noch offenen Punkte, die insbesondere die tägliche Zusammenarbeit (Governance) regeln, final zu verhandeln. Es wird davon ausgegangen, dass die Transaktion bis Ende August/September 2023 abgeschlossen ist.

An einem Gegenantrag für die morgige Abstimmung, der das verkündete Konzept widerspiegelt, wird bereits intensiv gearbeitet. Sobald dieser veröffentlicht ist, werden wir hierüber ebenfalls durch Newsletter informieren.

Kontakt:

DMR Legal
Dr. Tobias Moser
Maximilianstr. 24
80539 München

Phone: +49 89 21 52 73 96
Fax: +49 89 38 03 48 19
www.dmr.legal
metalcop@dmr.legal